

Desinfektionsreinigungen

In Krankenhäusern, Altenheimen, Pflegebereichen, Arztpraxen, etc. sind oftmals Flächendesinfektionsreinigungen der Böden vorgeschrieben bzw. notwendig. Die Art der zu verwendenden Mittel und die Reinigungstechnik werden von Hygieneberatern -beauftragten vorgegeben.

- In Bereichen mit Infektionsgefahren sind oftmals Reinigungsmaßnahmen erforderlich, bei denen die Reinigungsflotte längere Zeit (bis zu 2 Stunden) auf dem Boden verbleiben muss. Für diese Bereiche sind lackierte Holz- und Korkbeläge nicht geeignet, da zum einen die aggressiven Reinigungsmittel den Lackfilm anquellen, erweichen und auf Dauer zerstören, zum anderen der Bodenbelag Holz, Kork durch die enorme Feuchteinwirkung aufquillt.
- Ebenso ist denkbar, dass die Flächendesinfektion der Böden mit Zusatz eines entsprechenden Reinigungsmittels zum Wischwasser im Feuchtwisch-verfahren erfolgt. Bei dieser Technik wirkt der Reiniger nur solange, bis die Flotte abgetrocknet ist. Bisherige Erfahrungen zeigten, dass je nach Häufigkeit der Reinigungsmaßnahmen nach gewisser Zeit (1 bis 2 Jahre) Lackschäden auftreten, die durch rechtzeitiges Nachversiegeln zu beheben sind und somit der Belag keinen Schaden nimmt. Geölte, bzw. geölt / gewachste Oberflächen sind für diese Bereiche ungeeignet.
- In weniger gefährdeten Bereichen wie z.B. REHA Kliniken, Aufenthaltsbereichen in Alten- und Pflegeheimen sind Reinigungsmaßnahmen erforderlich, mit denen lediglich der Keimstand reduziert werden muss. Hier werden teilweise Kombinationsmittel (Wischpflege mit Desinfektions-eigenschaft) eingesetzt. Es ist ebenso denkbar, pH-neutrale Reiniger wie LOBA Cleaner zu verwenden. Bei dieser Technik sind keine Lack- und Belagsschäden zu erwarten. Auch geölte, bzw. geölt/gewachste Oberflächen sind hier durchaus geeignet. Durch regelmäßige Pflegemaßnahmen ist ein lang anhaltender Schutz des Belages zu gewährleisten.
- Handdesinfektionspräparate sind üblicherweise alkoholbasiert. Wenn Tropfen auf den Boden gelangen, verursachen diese oftmals matte, helle Stellen. Befinden sich auf den Lackflächen Pflegefilme, sind oftmals nur diese betroffen. Andernfalls sind Lackschäden nicht auszuschließen. Abhilfe ist dann durch eine Grundreinigung und eine neue Pflegemaßnahme gewährleistet. Ein sorgfältiger Umgang mit diesen Produkten reduziert insgesamt das Risiko von Beeinträchtigungen.